

PACKUNGSBEILAGE

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

PULMICORT TURBOHALER 200, Pulver zur Inhalation

Budesonid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Pulmicort Turbohaler und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Pulmicort Turbohaler beachten?
3. Wie ist Pulmicort Turbohaler anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Pulmicort Turbohaler aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST PULMICORT TURBOHALER UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Pulmicort gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die Entzündungen hemmen (Kortikosteroide). Es wird über den Mund („oral“) inhaliert.

Pulmicort wird angewendet als Basisbehandlung bei Bronchialasthma - einer Krankheit, die durch Atemnot und ein pfeifendes Atemgeräusch gekennzeichnet ist -, wenn eine andere Behandlung nicht ausreichend wirksam oder nicht geeignet ist.

Pulmicort Turbohaler wird auch angewendet bei der Behandlung der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD), sofern in den ersten 3-6 Behandlungsmonaten eine positive Wirkung festgestellt wird.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON PULMICORT TURBOHALER BEACHTEN?

Pulmicort Turbohaler darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Budesonid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- als Behandlung von akuten Asthma-Anfällen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Pulmicort Turbohaler anwenden.

- Pulmicort wirkt nicht sofort. Wenn Sie jedoch innerhalb der ersten 10 Behandlungstage keine Besserung feststellen, müssen Sie Ihren Arzt um Rat fragen. Es kann sein, dass die Verengung Ihrer Atemwege so stark ausgeprägt ist, dass Sie einige Tage lang begleitend ein weiteres Arzneimittel anwenden müssen.
- Wenn Sie längere Zeit deutlich höhere Dosen anwenden, als Ihnen verordnet wurden, können körperliche Veränderungen wie beispielsweise ein „Vollmondgesicht“ auftreten.
- Wenn die Behandlung von einer anderen Kortikosteroid-Therapie zum Einnehmen (d. h. einer „oralen“ Therapie) auf eine inhalative Behandlung mit Pulmicort umgestellt wird, benötigt der

Körper eine bestimmte Zeit, um sich an diese Veränderung anzupassen. In dieser Zeit können wieder allergische Beschwerden auftreten, wie beispielsweise eine Entzündung der Nasenschleimhaut (Rhinitis) oder Hautausschlag (Ekzem). Es kann sein, dass Sie sich während der Verringerung der Dosis nicht gut fühlen (z. B. Muskel- und Gelenksbeschwerden). Wenn Sie unter Müdigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen leiden, sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden.

- Es ist sehr wichtig, dass die Behandlung mit Pulmicort regelmäßig befolgt wird. Halten Sie sich daher strikt an die Anweisungen Ihres Arztes.
- Situationen, die für den Körper belastend (Stress) sind (schwere Infektionen, Verletzungen oder chirurgische Eingriffe), können einen Asthma-Anfall verstärken, so dass eine ergänzende Behandlung mit einem weiteren Arzneimittel erforderlich werden kann.
- Bei Vorliegen einer Lebererkrankung ist Vorsicht geboten.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine Behandlung gegen bakterielle Atemwegserkrankungen (wie Tuberkulose) oder Virus- oder Pilzinfektionen der Atemwege erhalten oder wenn Sie an einer solchen Erkrankung leiden.
- Bei Asthmapatienten ist eine regelmäßige ärztliche Überwachung sehr wichtig. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, wenn sich Ihre Beschwerden verstärken.
- Bei Kindern mit Asthma, die mit Kortikosteroiden behandelt werden, muss der Arzt regelmäßig das Wachstum kontrollieren.
- Bei Verschlechterung einer chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung wird der Arzt ergänzende Arzneimittel verordnen.
- Wenn direkt nach Anwendung von Pulmicort Turbohaler Atemnot und ein pfeifendes Atemgeräusch auftreten, müssen Sie die Anwendung von Pulmicort Turbohaler sofort beenden und einen Arzt um Rat fragen.
- Spülen Sie nach jeder Inhalation den Mund mit Wasser aus. Dadurch verringern Sie das Risiko von Pilzkrankungen im Mundbereich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, wenn dennoch eine solche Pilzkrankung im Mund auftritt.
- Wenn bei Ihnen verschwommenes Sehen oder andere Sehstörungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Bitte beachten Sie die Angaben unter „Anwendung von Pulmicort Turbohaler mit anderen Arzneimitteln“, wenn Sie noch weitere Arzneimittel einnehmen/anwenden.

Bitte fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn einer der obenstehenden Warnhinweise auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit auf Sie zugefallen hat.

Anwendung von Pulmicort Turbohaler zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden. Dies gilt auch für nicht-verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Bestimmte Arzneimittel können auf Anordnung des Arztes gemeinsam mit Pulmicort angewendet werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt auch, wenn Sie gleichzeitig Kortikosteroide in einer Form zum Einnehmen („orale“ Kortikosteroide) erhalten, da es in diesem Fall notwendig sein kann, die einzunehmende Menge anzupassen oder die Behandlung schrittweise zu beenden.

Es können Wechselwirkungen mit Arzneimitteln gegen Pilzinfektionen auftreten, die die Wirkstoffe Ketoconazol und Itraconazol enthalten, sowie mit Arzneimitteln zur Behandlung von HIV-Infektionen (Proteasehemmer).

Anwendung von Pulmicort Turbohaler zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nicht zutreffend.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen. Ihr Arzt wird entscheiden, ob Sie Pulmicort anwenden können.

Stillzeit

Pulmicort kann in der Stillzeit angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Pulmicort hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. WIE IST PULMICORT TURBOHALER ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Pulmicort wirkt nicht sofort. Wenn Sie jedoch innerhalb der ersten 10 Behandlungstage keine Besserung feststellen, müssen Sie Ihren Arzt um Rat fragen.

1) Bronchial-Asthma

Ihr behandelnder Arzt muss Ihnen alle Informationen geben, die Sie benötigen, um die Behandlung zu verstehen. Dazu gehören auch schriftliche Anweisungen, wie ein akuter Asthma-Anfall zu behandeln ist. Bei Kindern, deren Erkrankung sich nur schwer behandeln lässt, muss der Arzt manchmal begleitend zur Behandlung mit Arzneimitteln eine psychologische Betreuung veranlassen.

Die anzuwendende Menge (Dosis) muss durch den behandelnden Arzt entschieden werden und die Anweisungen des Arztes müssen strikt eingehalten werden. Bei den unten angegebenen Mengen (Dosen) handelt es sich lediglich um orientierende Werte.

Die auf Dauer angewendete Menge (Erhaltungsdosis) ist die niedrigste Dosis, mit der der Patient beschwerdefrei bleibt. Bei Wechsel von einem Aerosol auf den Turbohaler muss der Arzt gegebenenfalls, sofern das Asthma stabil ist, die anzuwendende Dosis verringern, da festgestellt wurde, dass mit dem Turbohaler mehr Wirkstoff in die Lungen gelangt.

Der Arzt wird ein geeignetes Inhalationssystem wählen und dabei das Lebensalter des Patienten berücksichtigen.

Ein Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre (gastroösophagealer Reflux) muss gegebenenfalls behandelt werden.

ERWACHSENE

Situation	Anfangsdosis	Höchstdosis
wenn Sie keine Arzneimittel aus der Gruppe der Kortikosteroide eingenommen/angewendet haben	1-2 Inhalationen 1-mal täglich <i>oder</i> 2-mal täglich	4 Inhalationen 2-mal täglich
wenn Sie bereits mit inhalativen Kortikosteroiden behandelt wurden	1-2 Inhalationen 1-mal täglich <i>oder</i> 2-mal täglich	4 Inhalationen 2-mal täglich
wenn Sie bereits mit oralen Kortikosteroiden behandelt wurden	2-4 Inhalationen 2-mal täglich	4 Inhalationen 2-mal täglich
wenn Sie eine Erhaltungstherapie durchführen	1-8 Inhalationen pro Tag, gemäß ärztlicher Anweisung	4 Inhalationen 2-mal täglich

KINDER AB 6 JAHREN

Der Arzt muss die Behandlung so einstellen, dass das Kind zu normaler körperlicher Aktivität in der Lage ist, dass keine unerwünschten Wirkungen auftreten und dass Anfälle verhindert werden.

Situationen, die das Atmen behindern können, müssen verhindert werden: Allergene, Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre (gastroösophagealer Reflux), Infektionen, Passivrauchen usw.

Die Dosierung ist entsprechend der gewünschten Reaktion zu wählen.

Der Arzt wird ein für das Alter des Kindes geeignetes Inhalationssystem auswählen.

Ein Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre (gastroösophagealer Reflux) muss gegebenenfalls behandelt werden.

Situation	Anfangsdosis	Höchstdosis
wenn das Kind keine Arzneimittel aus der Gruppe der Kortikosteroide eingenommen/angewendet hat	1-2 Inhalationen 1-mal täglich <i>oder</i> 1 Inhalation 2-mal täglich	2 Inhalationen 2-mal täglich
wenn das Kind bereits mit inhalativen Kortikosteroiden behandelt wurde	1-2 Inhalationen 1-mal täglich <i>oder</i> 1 Inhalation 2-mal täglich	2 Inhalationen 2-mal täglich
wenn das Kind bereits mit oralen Kortikosteroiden behandelt wurde	1-2 Inhalationen 2-mal täglich	2 Inhalationen 2-mal täglich
wenn das Kind eine Erhaltungstherapie durchführt	1-4 Inhalationen pro Tag, gemäß ärztlicher Anweisung	2 Inhalationen 2-mal täglich

2) Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

Der Arzt wird Pulmicort Turbohaler 200 in einer Dosis von 2 Inhalationen 2-mal täglich verordnen. Bitte beachten Sie auch die Angaben unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“, wenn Sie bereits mit Kortikosteroiden behandelt wurden.

Wenn Sie eine größere Menge von Pulmicort Turbohaler angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr von Pulmicort Turbohaler angewendet haben, als Ihr Arzt Ihnen verschrieben hat, müssen Sie sich sofort an Ihren Arzt oder Apotheker wenden oder mit der **Giftnotrufzentrale (070/245 245)** Kontakt aufnehmen.

Es ist wichtig, dass Sie die Dosis so anwenden, wie Ihr Arzt sie Ihnen verordnet oder wie Ihr Apotheker sie auf der Packung vermerkt hat. Sie dürfen die Dosis nicht ohne ärztliche Anordnung erhöhen oder verringern.

Eine akute Überdosierung mit Pulmicort stellt selbst bei Anwendung sehr hoher Dosen im Allgemeinen kein klinisches Problem dar. Es sind keinerlei besondere Notfallmaßnahmen zu treffen. Die Behandlung muss mit der normalen Dosierung fortgesetzt werden.

Bei Einhaltung der empfohlenen Dosen sind keine giftigen Wirkungen (chronische Toxizität) bekannt. Wenn über mehrere Wochen hohe Dosen angewendet werden, können Störungen von Drüsen (Hypophyse, Hypothalamus, Nebennieren) und ein Hyperkortisolismus (Gewichtszunahme, Bluthochdruck, überhöhter Blutzucker [Hyperglykämie]) auftreten. Der Arzt wird die Dosis in diesem Fall schrittweise verringern, bis sich der Zustand normalisiert hat.

Wenn Absetzbeschwerden („Entzugssymptome“) zu stark werden (Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Übelkeit, Erbrechen), muss der Arzt die Dosis möglicherweise vorübergehend wieder erhöhen.

Wenn Sie die Anwendung von Pulmicort Turbohaler vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, Ihre übliche Dosis Pulmicort anzuwenden, müssen Sie die vergessene Dosis nicht nachholen. Wenden Sie einfach Ihre nächste Dosis wie verordnet an.

Wenn Sie die Anwendung von Pulmicort Turbohaler abbrechen

Sie dürfen die Behandlung in keinem Fall eigenständig unterbrechen. Wenn Ihr Arzt entscheidet, die Behandlung zu beenden, sollte die Dosis allmählich verringert werden. Die Behandlung sollte nicht plötzlich abgebrochen werden. Nach Beendigung der Behandlung können sich die Beschwerden wieder verstärken.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig (*bei mehr als 1 Patienten von 10*)

Häufig (*bei mehr als 1 Patienten von 100, aber weniger als 1 Patienten von 10*)

Gelegentlich (*bei mehr als 1 Patienten von 1.000, aber weniger als 1 Patienten von 100*)

Selten (*bei mehr als 1 Patienten von 10.000, aber weniger als 1 Patienten von 1.000*)

Sehr selten (*bei weniger als 1 Patienten von 10.000*)

Nicht bekannt (*Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar*)

Häufig

- Leichte Rachenreizung
- Pilzinfektionen (Kandida-Infektionen) im Mund- und Rachenraum. Es ist nicht erforderlich, die Behandlung zu unterbrechen, allerdings muss der Arzt informiert werden, damit er über erforderliche Maßnahmen entscheiden kann. Um das Risiko für derartige Pilzinfektionen zu verringern, wird empfohlen nach jeder Anwendung den Mund mit Wasser zu spülen.
- Heiserkeit
- Husten
- Pneumonie (Lungenentzündung) bei COPD-Patienten

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie während der Anwendung von Budesonid folgende Beschwerden bemerken – dies könnten Symptome einer Lungenentzündung sein:

- Fieber oder Schüttelfrost
- vermehrte Bildung von Schleim, Farbänderung des Schleims
- stärkerer Husten oder verstärkte Atembeschwerden

Gelegentlich

- Trübung der Augenlinse (Katarakt)
- Verschwommenes Sehen
- Angst, Depression
- Muskelkrampf
- Tremor

Selten

- Verhaltensstörungen, Ruhelosigkeit, Nervosität oder Erregung (vor allem bei Kindern)
- Überempfindlichkeitsreaktionen vom Soforttyp und verzögerten Typ, wie: Hautausschlag, Kontaktekzem, Nesselsucht, akute Gewebeschwellungen (Angioödem) und schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktionen)
- Funktionseinschränkung der Nebennieren
- Bei Kindern Wachstumsverzögerung
- Verkrampfung der Atemwegsmuskulatur (Bronchospasmus)
- Blaue Flecken
- Veränderungen der Stimme

Nicht bekannt

- Erhöhter Druck im Auge (Glaukom)
- Schlafstörungen, psychomotorische Überaktivität, Aggressivität

Inhalativen Glukokortikosteroiden können gelegentlich Nebenwirkungen verursachen, die den gesamten Organismus betreffen. Dies ist höchstwahrscheinlich abhängig von der Dosis, Anwendungsdauer, zusätzlichen oder vorausgegangenen Kortikoidtherapien und individuellen Faktoren.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt (siehe Angaben unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, Abteilung Vigilanz

Internet: www.fagg.be

Luxembourg

Direction de la Santé – Division de la Pharmacie et des Médicaments

Villa Louvigny – Allée Marconi

L-2120 Luxembourg

5. WIE IST PULMICORT TURBOHALER AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Bei Zimmertemperatur (15°C-25°C) lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Pulmicort Turbohaler enthält

- Der Wirkstoff ist: Budesonid. Pulmicort Turbohaler 200 enthält 200 Mikrogramm Budesonid/Dosis.

Wie Pulmicort Turbohaler aussieht und Inhalt der Packung

Inhalator mit 100 oder 200 Dosen zu je 200 Mikrogramm Budesonid-Pulver zur oralen Inhalation.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

AstraZeneca nv/sa

Alfons Gossetlaan 40 Postfach 201

1702 Groot-Bijgaarden

Belgien

Tel. +32 (0)2/370 48 11

Hersteller

AstraZeneca AB, Forskargatan 18, S-151 85 Södertälje, Schweden

Zulassungsnummern

BE 159975

Verkaufsabgrenzung

Verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 02/2020.

Gebrauchsanweisung für den Pulmicort Turbohaler

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des Arzneimittels sorgfältig die vollständigen Hinweise zur Anwendung.

Der Turbohaler ist ein Mehrdosen-Inhalator, mit dem Sie sich Pulmicort an Pulver zuführen können. Sie führen das Pulver durch den Turbohaler ein, das Pulver in die Lungen transportiert. Es ist wichtig, dass Sie **kräftig und tief** durch das Mundstück **einatmen**.

Vorbereitung des Turbohalers vor dem ersten Gebrauch

Der Turbohaler muss **vor dem ersten Gebrauch** aktiviert werden.

Drehen Sie die Schutzkappe ab.

Halten Sie den Turbohaler senkrecht, so dass sich das Rädchen unten befindet (Abbildung 2). Während Sie am Rädchen drehen, dürfen Sie das Mundstück nicht festhalten. **Drehen Sie das Rädchen so weit wie möglich zu einer Seite und anschließend so weit wie möglich zur anderen Seite.** Es ist egal, in welche Richtung Sie zuerst drehen. Beim Drehen werden Sie ein Klicken hören. Führen Sie das gesamte Manöver ein zweites Mal durch.

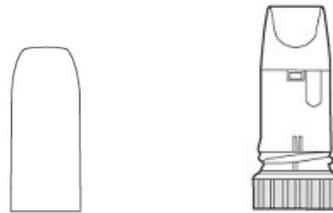


Abbildung 1



Abbildung 2

Jetzt ist der Inhalator gebrauchsbereit und Sie **müssen die oben beschriebene Prozedur nicht wiederholen**. Bitte befolgen Sie zum Zuführen Ihrer Dosis die unten stehenden Anweisungen.

ANWENDUNG VON PULMICORT TURBOHALER

Befolgen Sie zum Zuführen Ihrer Dosis einfach die folgenden Anweisungen.

1. Drehen Sie die Schutzkappe ab.

2. **Halten Sie den Inhalator senkrecht**, so dass sich das Rädchen unten befindet (Abbildung 2). Während Sie am Rädchen drehen, dürfen Sie das Mundstück nicht festhalten. Um eine Dosis in den Inhalator zu laden, **drehen Sie das Rädchen nun so weit wie möglich zu einer Seite und anschließend so weit wie möglich zur anderen Seite**. Es ist egal, in welche Richtung Sie zuerst drehen. Beim Drehen werden Sie ein Klicken hören.
3. Halten Sie den Inhalator vom Mund weg. **Atmen Sie aus**. Atmen Sie **nicht durch** das Mundstück aus.
4. Nehmen Sie das Mundstück vorsichtig zwischen die Zähne. Umschließen Sie es mit den Lippen und **atmen Sie kräftig und tief durch den Inhalator ein** (Abbildung 3). Nicht auf das Mundstück beißen oder kauen.



Abbildung 3

5. **Nehmen Sie den Inhalator aus dem Mund, bevor Sie ruhig ausatmen.**
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, wenn mehr als ein Dosis verordnet wurde.
7. **Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf den Turbohaler und drehen Sie sie gut fest.**
8. **Spülen Sie nach Inhalation der verordneten Dosis den Mund mit Wasser aus.**

ACHTUNG!

Atmen Sie niemals durch das Mundstück aus.

Setzen Sie nach dem Gebrauch die Schutzkappe wieder fest auf.

Da die abgegebene Menge an Pulver sehr klein ist, kann es sein, dass Sie davon nach der Inhalation nichts schmecken. Wenn Sie die vorstehenden Anweisungen befolgt haben, können Sie jedoch sicher sein, dass Sie Ihre Dosis inhaliert haben.

Reinigung

Reinigen Sie die Außenseite des Mundstücks regelmäßig (einmal wöchentlich) mit einem trockenen Tuch.

Sie dürfen zur Reinigung des Mundstücks kein Wasser verwenden.

Dosisanzeige

Wenn Sie zum ersten Mal einen roten Streifen im Dosisfenster sehen, enthält der Turbohaler noch etwa 20 Dosen (Abbildung 4). Wenn sich der rote Streifen am unteren Rand des Dosisfensters befindet, wird der Inhalator nicht mehr die korrekte Menge an Wirkstoff abgeben (Abbildung 5). Sie müssen den Inhalator dann entsorgen.

Das beim Schütteln des Inhalators zu hörende Geräusch wird nicht durch das Arzneimittel, sondern durch das Trockenmittel erzeugt.

Beseitigung

Da immer ein wenig Wirkstoff im Inhalator verbleibt, müssen Sie sicherstellen, dass Sie Ihre gebrauchten Turbohaler stets auf verantwortungsvolle/die empfohlene Art und Weise entsorgen.



Abbildung 4

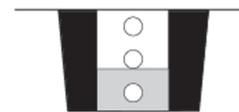


Abbildung 5